

# **DEUTSCHLEHRERTAG**

## **MOTIVIEREN, AUTONOMISIEREN, VALORISIEREN**



Lycée Saint Charles, Marseille, 2. Dezember 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zum Deutschlehrertag 2017 in Marseille!

Unter dem Motto „Motivieren, valorisieren und autonomisieren“ möchten wir die Deutsch lernenden Schüler ganz in den Mittelpunkt rücken und Fragen behandeln, die sich auch erfahrene DeutschlehrerInnen stellen: Wie kann ich meinen Unterricht für die Lerngruppe interessant und abwechslungsreich gestalten, wie die SchülerInnen motivieren und wie kann ich durch meinen Unterricht ihre Lernautonomie stärken?

Es gibt viele spannende Ansätze, Methoden und Unterrichtsideen, die wir Ihnen in verschiedenen Workshops vorstellen wollen.

Wir freuen uns dieses Jahr über einen Fachvortrag über Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht : Wie kann man die Tatsache, dass in einer Schülergruppe neben verschiedenen existierenden Muttersprachen auch schon andere Fremdsprachen gelernt wurden, in den Unterricht einbeziehen und fruchtbar machen und so die Kenntnisse und Kompetenzen der SchülerInnen valorisieren?

Viel Spaß und interessante neue Einsichten wünschen Ihnen

Corinne Warnecke & Katja Sporbert  
Bildungskooperation Deutsch  
Goethe-Institut Lyon

Agnès Levicky  
IA-IPR d'allemand  
Académie d'Aix-  
Marseille & Nice

## Praktische Informationen

### Informationsstände Schulbuchverlage

Editions Bordas

Editions Didier

Editions Nathan

Editions Hatier

Hueber-Verlag

Editions Maison des Langues

### Stände Deutsch-Französische Kooperationen

DAAD

ADEAF

OFAJ

Centres franco-allemands Aix-en-Provence,

mobiklasse.de

Nice & Montpellier

Goethe-Institut

CIDAL

### Sonstiges

Informationen zur Anfahrt siehe letzte Seite

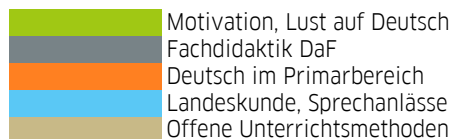
Coverbild: © Goethe Institut

## Tagesprogramm

9h00	Empfang
9h30	Begrüßung Joachim Umlauf   Leiter Goethe-Institut Lyon & Marseille Agnès Levicky   IPR d'allemand, Académie d'Aix-Marseille Rolf Friedrich Krause   Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland
9h45	Vortrag Fabienne Paulin-Moulard   Inspectrice générale de l'Éducation nationale
10h30	Ankündigungen ADEAF, Licence franco-allemande Freiburg-Nice, plate-forme „échange de bonnes pratiques“, praktische Informationen
11h00	Ateliers I
12h15	Mittagspause im Lycée
13h30	Hauptvortrag Claudia Polzin-Haumann, Universität des Saarlandes „Sprachen vernetzen. Theoretische Grundlagen und Perspektiven für die Praxis“
14h45	Ateliers II
16h15	Ateliers III
17h30	Abschlussveranstaltung Umtrunk
18h30	Ende



Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5	Raum 6
ab 09:00	Empfang					
09:30 - 09:45	Begrüßung: Joachim Umlauf, Goethe-Institut / Agnès Levicky, IPR d'allemand / Rolf Friedrich Krause, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland					
09:45 - 10:30	Vortrag der IGEN d'allemand Fabienne Paulin-Moulard					
10:30 - 10:45	Ankündigungen: ADEAF / Licence franco-allemande Freiburg-Nice / Plateforme "Echange de bonnes pratiques" / Praktische Informationen					
11.00 - 12:15	Jugendliche lernen anders Anja Schümann (München)	Motivierende Einstiege in den Unterricht Roxanne Ponsin (Ac Aix-Marseille)	Stationenlernen Caroline Rochette (Ac Lyon)	"Lautstark" - junge Musik aus Deutschland Julia Sternberg (GI Paris)	Mini-Projekte und sinnvolle Aufgaben ("tâches") im Deutschunterricht Christian Tremmel (FL DAAD Nizza/ ESPE Ac. Nice)	Materialienatelier / Zusatzmaterialien digital "Deutsch für Schulen" Solène Robert (CNED)
12:15 - 13:30	Mittagspause Cafeteria / Traiteur im Lycée					
13:30 - 14:30	Fachvortrag: Claudia Polzin-Haumann, Universität des Saarlandes "Sprachen vernetzen. Theoretische Grundlagen und Perspektiven für die Praxis"					
14:45 - 16:00	Lernerautonomie im DaF-Unterricht Kathrin Hahne (GI Paris)	Aux origines de "Game of Thrones": les "Nibelungen" Manuela Malacan (Ac Aix-Marseille)	Motivierender Deutschunterricht in der Sekundarstufe I mit "Beste Freunde" Anja Schümann (Hueber-Verlag München)	Deutsch auf allen Kanälen -Web- Inhalt und Social Media im DaF- Unterricht Nadine Gruner (Haus Heidelberg, Montpellier)	Der Tandem-Einsatz im Schüleraustausch und im DaF- Unterricht Claire Chrétien (Ac Besancon, Autorin von "tête- à-tête" DFJW)	"Steigt ein!" - "Sprach- und Kulturarbeit mit Kindern in der Primarstufe (cycle 3) - Atelier I Armelle Berthot (GI Paris)
16:15 - 17:30	Sprachen vernetzen im DaF- Unterricht - von der Theorie in die Praxis Christina Reissner (Universität des Saarlandes)	Echanges scolaires comme motivation Catherine Vignerie (Ac Aix-Marseille)	Sprachanimationen der Mobiklasse.de Anna-Lena Mölling, Lea Pelzer (Lyon & Aix-en-Provence)	Projektarbeit mit Musik und Kunst im DaF-Unterricht Larissa Bilfinger (Cornelsen-Verlag, GI Lyon)	Schüler aktivieren mit Lern- und Webvideos Angelika Verch (Universität Lyon2)	"Steigt ein!" - "Sprach- und Kulturarbeit mit Kindern in der Primarstufe (cycle 3) - Atelier II Armelle Berthot (GI Paris)
17:30 - 18:30	Abschlussveranstaltung: Umtrunk					
Hall d'entrée			Hall d'entrée			
Verlage: Bordas, Didier, EMDL, Hueber, Nathan, Hatier			Partner: DAAD, OFAJ, CIDAL, ADEAF, CFAs, Mobiklasse, Licence franco-allemande Freiburg-Nice (DFH)			


 Motivation, Lust auf Deutsch  
 Fachdidaktik DaF  
 Deutsch im Primarbereich  
 Landeskunde, Sprechansätze  
 Offene Unterrichtsmethoden



OFAJ  
 DFJW



MAISON DE  
 HEIDELBERG  
 CENTRE CULTUREL ALLEMAND  
 À MONTPELLIER



## **BEGRÜSSUNG**

**9H30 - 9h45**

Joachim Umlauf, Agnès Levicky & Rolf Friedrich Krause

## **VORTRAG**

**9H45 - 10h30**

Fabienne Poulin-Moulard, IGEN d'allemand

## **ANKÜNDIGUNGEN, PRAKTISCHE INFORMATIONEN**

**10H30 - 10H45**

## **ATELIERS I**

**11H00 - 12H15**

### **Jugendliche lernen anders!**

**Raum 1**

Anja Schümann, Fortbildnerin und Lehrwerkautorin, München

Wie verändert sich das Lernverhalten von Jugendlichen, wenn sie in die Pubertät kommen? Warum sind sie oft lustlos und können sich schlecht konzentrieren? Und wie können wir unseren Unterricht so gestalten, dass er den Bedürfnissen und Herausforderungen von jugendlichen Lernenden entgegenkommt? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in diesem Workshop. Sie bekommen konkrete Tipps für Ihren Unterricht an die Hand, werden Ihren Schülerinnen und Schülern in Zukunft mit mehr Nachsicht begegnen und ganz gelassen in die nächste Stunde gehen. Versprochen!

### **Motivierende Einstiege in den Unterricht**

**Raum 2**

Roxanne Ponsin, Deutschlehrerin, Académie Aix-Marseille

Comment éveiller l'intérêt des élèves, stimuler et conserver leur motivation au fil des années d'apprentissage, quelles petites graines semer pour leur donner envie de s'investir dans le cours d'allemand mais aussi comment les valoriser et leur donner confiance en eux? Il s'agira ici d'explicitier des réflexions et de pré-

senter quelques projets menés dans ou hors la classe - particulièrement aux cycles 3 et 4 - visant à rendre l'élève actif à travers des activités ludiques. Cela impliquera de réfléchir au fond comme à la forme en évoquant rituels, Figuren-Bücher, saynètes, liaison primaire-secondaire...

## Stationenlernen

Raum 3

Caroline Rochette, Deutschlehrerin, Académie de Lyon

Wie kann man SchülerInnen während einer Unterrichtsstunde aktivieren? Wie hilft man ihnen, zu selbstständigen Akteuren ihres Lernprozesses zu werden? Das Konzept des „Stationenlernens“ kann eine interessante Möglichkeit sein. An verschiedenen Arbeitsstationen werden die SchülerInnen mit unterschiedlichen didaktischen Mitteln dazu angeregt, sprachliche Fertigkeiten zu trainieren – jede(r) in seinem Tempo. Auf diese Weise kann die Lehrkraft sich besonders denjenigen SchülerInnen zuwenden, die noch Schwierigkeiten haben. Für die SchülerInnen ergibt sich die Möglichkeit, zusammenzuarbeiten, sich gegenseitig zu helfen und ihren Lernprozess selbständiger zu gestalten. Anhand von konkreten Beispielen erfahren Sie, wie Sie diese Arbeitsform in eine Unterrichtssequenz integrieren können.

## Musik im DaF-Unterricht: ‚Lautstark‘

Raum 4

Julia Sternberg, DaF-Lehrerin und Fortbildnerin, GI Paris

Die Plakatausstellung „Lautstark – junge Musik aus Deutschland“ zeigt KünstlerInnen und Musiktrends aus Deutschland. Sie enthält 14 laminierte Plakate und eine CD mit 15 erfolgreichen deutschen Songs, die sich z.B. als kleine Preise bei Wettbewerben etc. eignen. In diesem Atelier bekommen Sie einen Überblick über die Bestandteile der Ausstellung sowie über Einsatzmöglichkeiten der didaktischen Begleitmaterialien zur lautstarken Förderung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten im DaF-Unterricht.

## Mini-Projekte und sinnvolle Aufgaben (tâches) im Deutschunterricht

Raum 5

Christian Tremmel, DAAD-Fachlektor, ESPE Nizza

Oft ist die Zeit im Sprachunterricht an der Schule sehr begrenzt. Wie kann es dennoch gelingen, den Deutschunterricht für unsere Schülerinnen und Schüler an Collège und Lycée mit sinnvollen Aufgaben („tâches“) und Mini-Projekten („mini-projets“) interessanter zu gestalten und dabei den sprachlichen Fortschritt und wichtige Lerninhalte genügend zu berücksichtigen? Mit welchen Methoden schaffen wir es, den aufgabenorientierten Unterricht abwechslungsreich, offen und dennoch nachhaltig zu gestalten? Und wie gehe ich mit dem unterschiedlichen Niveau meiner Lerner um? Das Atelier möchte Anregungen und Ideen für kleine Projekte und sinnvolle, längere Aufgaben bieten, die Spaß machen, aber auch Tipps und Tricks verraten, wie diese leicht und mit wenig Aufwand realisierbar sind.

## Materialienatelier / Zusatzmaterialien digital ‚Deutsch für Schulen‘

Raum 6

Solène Robert, Fortbildnerin CNED

„Deutsch für Schulen“ ist ein Online-Tool für Deutschlernende und -lehrende im Primarschulbereich und dem Collège, das vom CNED in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Frankreich und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Französischen Bildungsministeriums erarbeitet wurde. Der Bereich „Kinder“ bietet den SchülerInnen einen spielerischen und interaktiven Zugang zur deutschen Sprache mittels digitaler Ressourcen. Der Bereich „Lehrende“ begleitet LehrerInnen bei der Vorbereitung des Deutschunterrichts und stellt ihnen Werkzeuge zur Verfügung, eigene Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis zu teilen.

## **VORTRAG**

**13H30 - 14H30**

„Sprachen vernetzen. Theoretische Grundlagen und Perspektiven für die Praxis“

Claudia Polzin-Haumann, Universität des Saarlandes

Seit den 1990er Jahren bildet die Mehrsprachigkeit einen der Schwerpunkte in der europäischen Bildungspolitik. Für den modernen Fremdsprachenunterricht ergeben sich dadurch verschiedene Herausforderungen: Wie kann eine kommunikative Kompetenz erreicht und zugleich das Sprachen- bzw. Sprachlernbewusstsein geschult werden? Wie können weitere Sprachen sowohl aus dem schulischen Kontext (z.B. Englisch) als auch darüber hinaus (sog. Herkunfts- oder Umgebungssprachen) integriert werden?

Der Vortrag möchte wichtiges Grundlagenwissen zur Mehrsprachigkeit aus linguistischer Perspektive vermitteln und an konkreten Beispielen Perspektiven eines sprachenverbindenden Unterrichts aufzeigen.

## **ATELIERS II**

**14H45 - 16H00**

**Lernerautonomie im DaF-Unterricht**

Raum 1

Dr. Kathrin Hahne, Expertin für Unterricht, Goethe-Institut Paris

Der Begriff „Autonomie“ ist seit Jahrzehnten in der Fremdsprachendidaktik präsent. In der Praxis stellt die Berücksichtigung didaktisch-methodischer Prinzipien wie Lerneraktivierung, Personalisierung und Kompetenzorientierung Lehrerinnen und Lehrer auch heute noch vor entscheidende Fragen der Unterrichtsgestaltung: Was für Auswirkungen hat die Förderung autonomen Lernens auf die Lehrerrolle und wie kann man konkret in seinem Unterricht die Lernerautonomie fördern? Diesen Fragen geht das



Atelier nach und möchte Anregungen für eine Stärkung der Ler-nerautonomie, neue Handlungsmöglichkeiten und aktuelles fach-didaktisches Wissen vermitteln. Es stützt sich dabei auf die Fort-und Weiterbildungsreihe des Goethe-Instituts „Deutsch Lehren Lernen“ (DLL).

## **Aux origines de ,Game of Thrones‘ : les ,Nibelungen‘**

Raum 2

Manuela Malacan, Deutschlehrerin Académie d’Aix-Marseille

En établissant d’entrée un parallèle entre la série HBO à succès et l’un des grands mythes allemands, nous espérons intéresser des élèves à priori réticents à s’attaquer aux « monstres » de la littérature allemande. Nous leur proposerons de découvrir la vie de Siegfried et la fin des Nibelungen à travers des extraits litté-raires, d’adaptations cinématographiques et des extraits du cycle de l’Opéra de Wagner.

Pour des classes plus particulièrement intéressées par une ap-proche politique et disposant d’un niveau de langue confirmé (Terminale), nous proposerons ensuite d’étudier les différentes utilisations artisanes de ce mythe, depuis Heinrich Heine à nos jours.

## **Motivierender Deutschunterricht in der Sekundarstufe I mit ,Beste Freunde‘ (Hueber-Verlag)**

Raum 3

Anja Schümann, Fortbildnerin und Autorin

Wie schaffe ich es, dass meine Schülerinnen und Schüler erfolg-reich und motiviert Deutsch lernen? Wie kann ich Jugendliche in überschaubaren Schritten in die neue Sprache einführen, ohne sie dabei zu überfordern oder zu langweilen? Wie erreiche ich, dass sie sich persönlich angesprochen fühlen und miteinander

auf Deutsch kommunizieren? In unserem Workshop möchten wir Anregungen und Tipps geben, wie Sie mit dem Lehrwerk Beste Freunde auch mit wenigen Wochenstunden ihren Deutschunterricht so gestalten können, dass Ihre Schüler nicht nur lernen, sondern auch noch Spaß haben. „Beste Freunde“ wird bereits in zahlreichen Ländern sehr erfolgreich eingesetzt. Es ist einfach, kurzweilig und besonders motivierend. Warum? Weil es Geschichten von Jugendlichen für Jugendliche erzählt!

## Deutsch auf allen Kanälen - Web-Inhalt und Social Media im DaF-Unterricht

Raum 4

Nadine Gruner, Medienkulturwissenschaftlerin, Leiterin Haus Heidelberg, Montpellier

Wenn schon Kleinkinder mit großem Sachverstand das elterliche Smartphone bedienen, so gehört Medienkompetenz bei Jugendlichen heute zum kleinen Einmaleins. YouTube, Lerner-Apps und social media bieten attraktive Angebote für Deutschlerner, die im und außerhalb des Klassenzimmers entdeckt und genutzt werden wollen. Für einen Deutschunterricht am Puls der Zeit (Collège und Lycée).

Nadine Gruner leitet das deutsche Kulturinstitut Maison de Heidelberg in Montpellier und begibt sich als Medienkulturwissenschaftlerin regelmäßig auf die Suche nach Schnittstellen zwischen Didaktik Deutsch als Fremdsprache und neuen Medien.

### Es versorgt Sie zum Mittagessen

Restaurant MundArt  
72 rue de la Joliette  
13002 Marseille

[www.mundart.fr](http://www.mundart.fr)



**Mund Art**

## **Der Tandem-Einsatz im Schüleraustausch und im DaF-Unterricht**

Raum 5

Claire Chrétien, Deutschlehrerin & Fortbildnerin DaF/FLE, Autorin „Tête-à-tête“ DFJW

Eine authentische Situation schaffen, wo unsere Schüler sich auf Deutsch unterhalten? Der Traum jedes Deutschlehrers, jeder Deutschlehrerin, der mit dem Tandem-Einsatz wahr wird. Tandem? Ein Fahrrad? Klar ist hier damit etwas anderes gemeint, und zwar eine Arbeitsphase, oder ein ganzer Kurs, in dem ein Deutscher und ein Franzose miteinander die Sprache des Anderen lernen, und abwechselnd die Rolle des Sprachexperten und die des Lernenden einnehmen werden. Ja, alles schön und gut aber was hat es konkret mit unserem DaF-Unterricht zu tun?

Claire Chrétien leitet seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem DFJW Tandem-Seminare für deutsche und französische Kinder ab 9 Jahren im außerschulischen Bereich und für französische DaF-Lehrer und deutsche Französischlehrer.

## **„Steigt ein!“ - Sprach- und Kulturarbeit mit Kindern in der Primarstufe (cycle 3) - Atelier I & II**

Raum 6

Armelle Berthot, DaF-Lehrerin und Fortbildnerin, Goethe-Institut Paris

Entdecken Sie mit uns die aktualisierte Version des Materialenkoffers und nehmen Sie Ihr Exemplar mit. „Steigt ein!“ wurde in der Neuauflage mit weiteren authentischen Dokumenten (Fotoreihen aus Deutschland, Kinderliedern und Videos) vervollständigt. Die Arbeit mit dem Koffer ist für Schnupperstunden und Anfängerunterricht mit Schülerinnen und Schülern des Cycle 3 (CM1, CM2, 6e) konzipiert. Dabei steht der spielerische Ansatz im Mittelpunkt, um für die deutsche Sprache und Kultur zu begeistern.

**Sprachen vernetzen im  
DaF-Unterricht - von der Theorie in die Praxis**

Raum 1

Christina Reissner, Universität des Saarlandes

Beim Sprachenlernen interagieren stets die verschiedenen Sprachen, über die die Lerner verfügen. Diese Lern- und Verarbeitungsprozesse können optimiert und Synergien genutzt werden. Sprachreflexion und das Anwenden von Lernstrategien machen den Spracherwerb effektiver, ebenso der Rückgriff auf vorhandene Sprachkenntnisse und Lernerfahrungen. So können vorgelernte Kenntnisse insbesondere in nahverwandten Sprachen, etwa des Englischen, gezielt für das Deutschlernen genutzt werden. Daneben können aber auch andere Sprachen in den Lernprozess einbezogen werden, um das Potenzial sprachenübergreifender Ansätze deutlich zu machen. Das Atelier gibt einen Einblick in die Praxis des sprachenvernetzenden Deutschunterrichts und stellt praktische Beispiele für die Vermittlung von Mehrsprachigkeitskompetenz und übergreifender Schlüsselkompetenzen für das Sprachenlernen vor, die den Deutschunterricht bereichern und die Lernergebnisse verbessern können.

**„Echanges scolaires comme motivation“**

Raum 2

Catherine Vignerie, Deutschlehrerin, Académie d'Aix-Marseille

L'OFAJ soutient les échanges en mettant l'accent sur la plus-value que la pédagogie de projet peut apporter à l'échange scolaire grâce à une approche interdisciplinaire d'un sujet. Parallèlement à cette dynamique, les programmes d'échanges individuels offrent aux élèves d'autres formes de motivation tout en favorisant les apprentissages interculturels.

La thématique de cet atelier sera donc abordée sous deux angles : la pédagogie de projet dans une rencontre scolaire comme vecteur de motivation, d'apprentissages et de développement de compétences en interaction avec les autres et l'échange individuel comme véritable expérience de mobilité et d'ouverture.

## **Sprachanimationen der mobiklasse.de**

Raum 3

Anna-Lena Mölling & Lea Pelzer (Mobiklasse-Lektorinnen Auvergne-Rhône-Alpes, Lyon & PACA I, Aix-en-Provence)

Ziel des Programms mobiklasse.de ist, anhand von Sprachanimationen Kinder und Jugendliche vor der Sprachenwahl spielerisch für die deutsche Sprache und Kultur zu begeistern und ein attraktives, freundliches und aktuelles Deutschlandbild zu vermitteln. Auch möchten die 11 Lektorinnen und Lektoren, die in ganz Frankreich an die Schulen fahren, die Angst vor der neuen Sprache nehmen und die älteren Schülerinnen und Schüler gleichzeitig über die Möglichkeiten informieren, die sich durch Deutsch bzw. eine Mobilitätserfahrung bieten. Wir informieren in diesem Atelier über das Programm und möchten interaktiv unsere Sprachanimationen präsentieren und auch über die Einbettung solcher Animationen in den eigenen Anfänger-Unterricht austauschen.

## **Projektarbeit mit Musik und Kunst im DaF-Unterricht**

Raum 4

Larissa Bilfinger, Fortbildnerin (Cornelsen-Verlag) und Lehrerin am Goethe-Institut Lyon

Projektunterricht als methodisch offene Unterrichtsform soll und kann Lernen und praktisches Tun verbinden. Projekte unter-

schiedlichster Art gehören zum handlungsorientierten Unterricht und lassen sich mühelos in lehrplankonformen DaF-Anfangsunterricht integrieren. Wir erarbeiten Projektkriterien, betrachten unter dem Aspekt von Praktikabilität und Nutzen Vorschläge in „prima“, dem DaF-Lehrwerk für Jugendliche. Und versuchen uns an der Entwicklung eines Projekts im Bereich Musik und Kunst. Die Teilnehmer erhalten ein Freixemplar von „Musik und Kunst im Unterricht Deutsch als Fremdsprache“.

## **Schüler aktivieren mit Lern- und Webvideos** Raum 5

Angelika Verch, Professeure agrégée, Université Lyon 2

Wir (LehrerInnen), aber auch die meisten unserer SchülerInnen, haben heute (fast) überall und immer Videokameras bei uns/ sich. Videos selbst zu machen und zu editieren ist leichter denn je, an jedem x-beliebigen Ort Videos zu schauen ebenfalls (vorausgesetzt, wir haben WLAN). Wenn wir in sozialen Netzwerken oder auf Video-Streaming-Portalen eingeschrieben sind, können wir sogar mit den Machern der Videos interagieren. Aber welche der sich dadurch bietenden Möglichkeiten sind in der Praxis des Deutschunterrichts sinnvoll einzusetzen?

Im Atelier werden wir nach Antworten auf folgende Fragen suchen: „Was bringen die neuen Online-Videogenres für das Deutschlernen? Was bringt die Möglichkeit, Lerner Videos selbst machen zu lassen? Wie können wir Videos für die Schüleraktivierung, für verbesserte Lernprozesse und / oder für differenzierte Lernwege nutzen?“

## **„Steigt ein!“ - Sprach- und Kulturarbeit mit Kindern in der Primarstufe (cycle 3) - Atelier I&II**

Raum 6

Armelle Berthot, DaF-Lehrerin und Fortbildnerin, GI Paris

Der Workshop „Steigt ein!“ wurde schon im Abschnitt „Ateliers II“ beschrieben und geht über zwei Zeitslots, d.h. den ganzen Nachmittag nach dem Fachvortrag. Wer an diesem Atelier teilnimmt, beginnt also schon um 14h45.

## **Abschlussveranstaltung Umtrunk**

**17H30 - 18H30**

Wir laden Sie herzlich ein, den Tag gemeinsam bei einem Getränk ausklingen zu lassen und über Eindrücke und Erkenntnisse auszutauschen.

# ANFAHRT

## Lycée Saint Charles

5 rue Guy Fabre

13001 Marseille

Tel: +33 4 91 08 20 50



## Vom Gare St. Charles (ca. 15 Minuten)

- **Zu Fuß:** Folgen Sie dem Boulevard Voltaire, der nach einigen hundert Metern zum Boulevard Camille Flammarion wird (siehe Karte). Das Lycée befindet sich linkerhand.
- **Mit dem Bus:** Linie 49, Haltestelle Voltaire St Charles (siehe Karte), in Richtung Canebière Bourse, bis zur Haltestelle Lycée Saint-Charles.

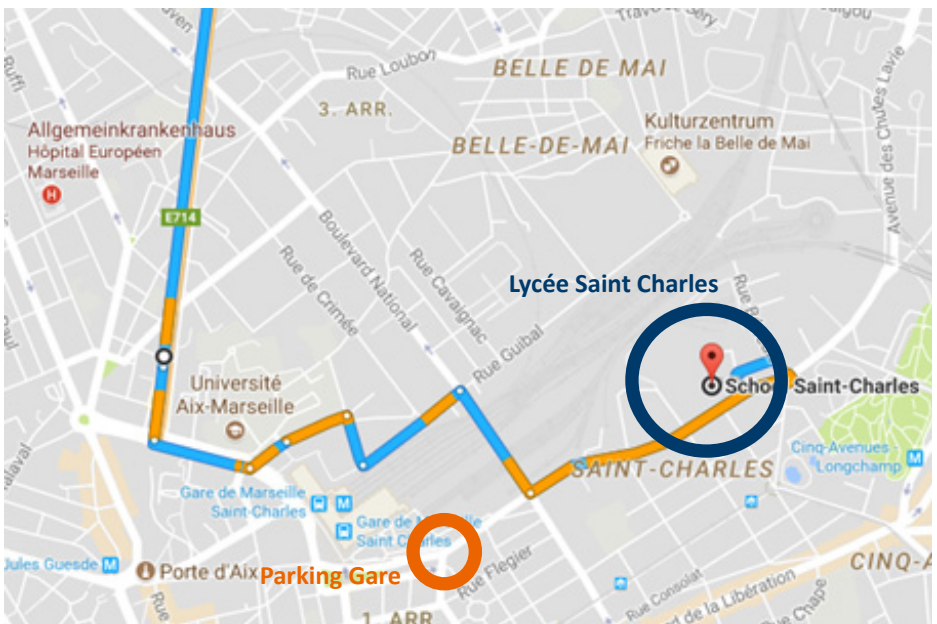
Für mehr Informationen über die Möglichkeiten zur Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: <http://www.rtm.fr/>



## Anreise per Auto

Am einfachsten ist die Anreise über die **A7 Autoroute du Soleil**. Folgen Sie ihr bis zur Avenue du Général Leclerc in Marseille. Biegen Sie links auf den Place Victor Hugo ab, am Ende der Straße rechts auf die Rue Léon Gozlan. Diese verläuft nach links und wird zur Rue Honnorat. Dann biegen Sie rechts auf den Boulevard National ab, durchqueren den Tunnel und biegen links auf den Boulevard Camille Flammarion ab. Folgen Sie dem Boulevard bis Sie einen Kreisverkehr erreichen. Hier nehmen Sie die dritte Ausfahrt Rue Bénédit und biegen danach links in auf die Rue Guy Fabre ab und folgen dieser, bis Sie das Lycée erreichen.

**Parkplätze** finden Sie auf dem Gelände des Lycée Saint-Charles. Sollten wider Erwarten nicht genügend Parkplätze vorhanden sein, befindet sich am Bahnhof Saint-Charles das Parking EFFIA gare Marseille Saint-Charles.



In Kooperation mit:



MAISON DE  
HEIDELBERG

CENTRE CULTUREL ALLEMAND  
À MONTPELLIER

OFAJ  
DFJW



CENTRE CULTUREL  
FRANCO-ALLEMAND  
NICE



Goethe-Institut e. V.  
Bildungskooperation Deutsch  
Coopération linguistique et éducative  
18 rue François Dauphin  
69002 Lyon  
Tél. +33 / (0)4 72 77 08 88  
Fax +33 / (0)4 72 40 91 55  
info-lyon@goethe.de  
www.goethe.de/Lyon

Goethe-Institut e. V.  
La Friche la Belle de Mai  
41 Rue Jobin  
13003 Marseille  
Tél. +33 / (0)4 95 04 96 35  
info-marseille@goethe.de  
www.goethe.de/Marseille